

Teenage-Mutter in Detroit wird zur ghanaischen Königin

Kennedy Johnson, einst teenagende Mutter in Detroit, wird zur „Freundschafts-Königin“ in Ghana ernannt. Ihre erstaunliche Reise von Herausforderungen zu königlichem Glanz inspiriert viele.

Kennedy Johnson war 15 Jahre alt, als sie im Februar 1996 in einem Pflegeheim für Teenagemütter in Detroit ein Mädchen zur Welt brachte. Fünfundzwanzig Jahre später fand sich Johnson in Nordghana wieder, wo sie zur Königin ernannt wurde. Es fiel ihr schwer zu glauben, wie das Leben sie an diesen Punkt geführt hatte.

Ehrung zur „Zosimli Naa“

Vor einer begeisterten Menge in Tamale, der größten Stadt im Norden Ghanas, erhielt Johnson im Oktober 2021 ihren Ehrentitel „Zosimli Naa“. Dieser wurde ihr von dem Dakpema, Abdul-Razik Salifu, einem örtlichen spirituellen Führer, verliehen. Zosimli Naa lässt sich grob als „Freundschaftskönigin“ übersetzen und macht sie somit zur Leiterin der Entwicklungsprojekte in der Region.

Tausende von Kilometern von ihrem Zuhause entfernt, auf einem Pferd reitend und in traditioneller königlicher Kleidung gekleidet, könnte Johnson leicht denken, sie sei in einem Traum.

„Ich kneife mich immer noch“, sagte Johnson zu CNN. „Es fühlt sich sehr surreal an.“

Der Weg zur Königin

Johnson's Geschichte begann als junge Mutter in Detroit in den 1990er Jahren, einer Zeit, die sie als „einen großen Herausforderung“ beschreibt. Diese Aussage ist untertrieben. Sie erinnerte sich daran, dass ein Verwandter sie als schwangere 15-Jährige im Pflegeheim absetzte und versprach, sie abzuholen, sobald das Kind geboren sei. Dieser kam jedoch niemals zurück.

„Ich musste viele meiner Kindheitsziele aufgeben“, sagte sie. „Ich musste tief graben und eine Art von Stärke finden.“

Als ihre Tochter D'Kiya 11 Jahre alt war, begann Johnson, sie auf Reisen ins Ausland mitzunehmen – zuerst in die Bahamas, dann nach Hongkong und schließlich nach Südamerika. Die beiden verliebten sich in das Entdecken der Welt, und Johnson begann, ihre Reisen online zu dokumentieren, um zu zeigen, dass auch Minderheiten reisen können.

Die Entdeckung ihrer Wurzeln

„Ich traf andere Menschen in meinem Alter, jedoch nicht in meiner demografischen Gruppe“, sagte sie. „Ich war an Orten und die Leute hielten mich an und sagten: ‚Beyoncé!‘ Sie gingen automatisch davon aus, dass ich in der Unterhaltungsindustrie tätig bin und keinen Urlaub mache, weil Menschen mit farbiger Haut nicht wirklich so reisten.“

Jahre später, nachdem D'Kiya das Elternhaus verlassen hatte, machte Johnson einen DNA-Test, der ergab, dass sie nigerianische und ghanaische Wurzeln hatte. Zum ersten Mal führte sie ihre Reisen nach Westafrika. Ihre Ankunft beschrieb sie als „Rückkehr“, die „sich wie ein großer Seufzer der Erleichterung“ anfühlte.

Bald nach ihrer ersten Reise gründete Johnson 2018 Green Book Travel, ein Unternehmen, das Reisen nach Westafrika für

Mitglieder der Diaspora organisiert. Benannt wurde es nach dem jährlichen Reiseführer, der schwarzen Menschen in Jim Crow Amerika Informationen zur Verfügung stellte, um sie zu schützen. Green Book Travel führt die Menschen zu historisch wichtigen Orten, darunter Stätten der Deportation im transatlantischen Sklavenhandel.

Die Rolle der Freundschaftskönigin

Die Reisen zogen sofort Hunderte von Menschen an, berichtete Johnson, und ihre Reisen nach Westafrika wurden immer häufiger. Bei einer Reise verspürte sie einen inneren Drang – ihr „Körper brannte“ – den Norden Ghanas zu besuchen. Am zweiten Tag in der Region wurde sie gebeten, einen traditionellen Besuch beim Dakpema und seinen Ältesten in Tamale abzustatten. Schnell wurde ihr klar, dass dies kein gewöhnliches Treffen war.

„Sie begannen, untereinander zu beraten“, erzählte sie, „und dann sagten sie: ‚Wir möchten, dass du dich vorbereitest, Königin zu werden.‘“

Ursprünglich verstand Johnson die Bedeutung des Angebots nicht. Als sie das Treffen einem Dorfältesten schilderte, wäre dieser fast verunglückt.

Vier Monate später, gemeinsam mit ihrer Tochter und besten Freundin, wurde Johnson in Tamale „enkinned“ – offiziell als Freundschaftskönigin anerkannt – und wurde der Gemeinde in einer Parade beim jährlichen Damba-Festival vorgestellt, bei dem sie auf einem Pferd zu den Jubelrufen der Menge ritt.

„Es war überwältigend, weil die Menge so groß war“, sagte Kendall Jones, Johnsons beste Freundin, die bei der Veranstaltung an ihrer Seite war. „Es war das erste Mal, dass ich erlebte, wie Leute deinem Auto hinterherlaufen, während du davonfährst.“

Initiativen für die Gemeinschaft

Die Rolle der Freundschaftskönigin bringt einen erhöhten Status und praktische Verantwortung für die Gemeinschaft mit sich. Johnson arbeitet mit den Ältesten des Dagbon-Königreichs zusammen, das bis ins **14. Jahrhundert** zurückreicht und etwa fünf Millionen Menschen umfasst, um positive Initiativen in Tamale zu leiten, wo sie jetzt lebt. Bis jetzt hat sie, zusammen mit ihrer wohltätigen Stiftung Kith and Kin, daran gearbeitet, der Gemeinschaft sauberes Wasser, Hygieneprodukte und Schuhe bereitzustellen und arbeitet an einem Projekt zur Unterstützung von Waisenkindern. In der Region wird sie verehrt.

„Du wirst auf ein Podest gestellt“, sagte sie, „es gibt all die Formalitäten – das Verbeugen, das ‚Ihre königliche Majestät‘, ensuring that you’re taken care of.“

Von Detroit nach Tamale

Es ist eine schwierige Umstellung für jemand, der mit Prominenz nicht vertraut ist. Aber für Johnson fühlt sich die Rolle ganz natürlich an. „Sie repräsentiert Frieden, Einheit, Hoffnung und die Verbindung unserer Vergangenheit zur Zukunft“, sagte der Dakpema, der sofort von Johnson beeindruckt war, als sie sein Palast zum ersten Mal besuchte. „Sie ist sehr beliebt im Dagbon und hoch angesehen. Die Menschen bewundern sie.“

Kennedy Johnson ist nicht die erste Zosimli Naa, die vom Dakpema inthronisiert wurde. Dr. Susan Herlin, eine Akademikerin aus Kentucky, wurde 1995 mit dem Titel ausgezeichnet und verstarb 2014. Sieben Jahre später wurde Johnson die nächste Person, die den Titel vom Dakpema-Palast erhielt.

„Wir hielten sie für die richtige Wahl aufgrund ihrer Eigenschaften und ihrer Verbindung sowohl zum Dagbon-Königreich als auch zur Diaspora“, sagte der Dakpema. „Mit einer Königin, die sowohl unser reiches kulturelles Erbe als auch

starke Verbindungen zur Welt verkörpert, öffnen wir die Tür zu kulturellem Austausch, Investitionen und globaler Sensibilisierung.“

Im November 2024 erhielt Johnson die ghanaische Staatsbürgerschaft. Im selben Monat wurde sie auch in die Liste der 100 einflussreichsten Menschen afrikanischer Abstammung (MIPAD) für 2024 aufgenommen.

„Es hat sich zu etwas entfaltet, das über meine Träume hinausgeht“, sagte sie.

Die „Swagger Queen“

Johnson ist besonders bei den Jugendlichen von Tamale beliebt, die sie „Swagger Queen“ nennen, aufgrund ihres auffälligen Modegeschmacks, der voller farbenfroher ghanaischer Stoffe steckt.

Aber niemand bewundert sie mehr als ihre eigene Tochter, die mittlerweile 28 Jahre alt ist. „Es ist die Geschichte einer Person, die gegen alles kämpfen musste und dennoch von Universum mit allem gesegnet wurde“, sagte D’Kiya. „Man kann sagen, dass man alles gesehen hat, wenn man sieht, wie deine Mutter ohne Familie aufwächst und dann Millionen von Menschen als ihre Familie gewinnt.“

Als Tochter der Zosimli Naa wird D’Kiya jetzt als Prinzessin betrachtet. „Ich erinnere mich, dass ich aufwuchs und dachte, vielleicht werde ich eines Tages eine Disney-Prinzessin spielen“, erinnerte sich D’Kiya, die unter ihrem Rap-Namen Stunna Dior bekannt ist. „Es ist immer noch schwer zu begreifen.“

Und was denkt die Teenager-Version von Kennedy Johnson aus Detroit über die aktuelle Königin in Tamale? „Ich denke, sie würde inspiriert sein“, sagte Johnson. „Wenn die junge Version mir heute begegnen würde, wüsste sie, dass sie weitermachen und pushen muss.“

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at